

„Historischer Erfolg“ für die TICE Fahrer!

Anfang Mai hat das TICE Komitee die Ergebnisse und Vorgaben der Audit-Studie offiziell akzeptiert. Dementsprechend fehlen im Fahrdienst derzeit 19 Fahrer. Folglich werden 12 CDD Fahrer fest ins Effektiv übernommen und nochmals 7 weitere Fahrer eingestellt werden. Pensionierungen und Reklassierungen wegen Invalidität erfordern zusätzlich die Rekrutierung von 6 weiteren Funktionären.

Das ergibt zusammen die Zahl von **weiteren 13 Fahrern** die noch im Sommer dieses Jahres eingestellt werden.

Auch wurde das Prinzip der völligen Ausbezahlung von Überstunden, auf Wunsch auch der noch ausstehenden Urlaubsansprüche oder deren Festschreibung auf ein Resturlaubskonto, von der Betriebsleitung für den 1. Januar 14 beschlossen. Die Invaliden Kollegen werden in einer „Cellule de reclassement“ regroupiert und umgehend im aktiven Fahrer-effektiv ersetzt werden.

Mit dem Beschluss der Übernahme der „Audit“ Vorschläge, hat die TICE Leitung die Voraussetzungen geschaffen damit endlich ein Abbau der fast 10.000 ausstehender Urlaubstage im Mouvement ermöglicht wird. Wir sind somit an einem Wendepunkt angelangt. Die beiden Grundübel des TICE Fahrdienstes:

- Die dauerhafte Unterbesetzung des Fahrer-effektives, und
- der Nichtersatz der Ausfälle von Invaliden, sind damit nun de facto behoben!

Diese Fehlentwicklung begann 1996 mit der Einführung der „Brändli-Etude“, und hat sich mit dem ¼ Stundentakt kontinuierlich vergrößert. Jahrelang wurde so ein struktureller Personalmangel geschaffen. Die Gewerkschaften und Personalvertreter wurden hingehalten und immer wieder auf „kommende Einstellungen“ vertröstet. Auf unser Drängen wurde 2008 dem damaligen Präsidenten Will Hoffmann, die Zusage zur Erstellung einer systematischen Personalbedarfsberechnung abgerungen. In langwierigen Arbeitssitzungen zwischen Direktion, Ausschuss und Landesverband, wurde gemeinsam ein von allen Seiten akzeptierter „Personalschlüssel“ berechnet. Dessen Umsetzung wurde aber vom Büro immer wieder hinausgeschoben. Erst eine „Krisensitzung“ zwischen TICE Büro und unserer Verbandsleitung, im Januar 2011, brachte dann einen ersten wichtigen Erfolg mit der provisorischen Einstellung von 12 CDD Fahrern und dem absoluten Versprechen auf weitere Einstellungen nach einer Bilanz am Jahresende.

Statt dieser Bilanz kam dann aber die Ankündigung eines „Audits“ durch eine Consulting Firma, mit dem Versprechen der Umsetzung von deren Ergebnissen. Erneut verging mehr als ein Jahr bis zu deren Abschluss. Diese nun vorliegende Studie hat jetzt offiziell bestätigt was wir schon lange wussten. Im Fahrdienst stimmte das Personaleffektiv nicht, und bei jedem Ausfall durch Langzeiterkrankungen wuchs das Defizit. Die alte Weisheit die lautet; „Wer an der falschen Stelle spart, dem kommt

es letztendlich teurer“, hat sich erneut bestätigt. Die 7 dauerhaft fehlenden Fahrer im Effektiv, kosten unterm Strich dann den Gegenwert von 10,5 Fahrern! Es hat etwas lange gedauert aber schließlich hat sich diese Erkenntnis auch im TICE Büro durchgesetzt.

Dem Abbau der fast 10.000 Tage ausstehenden Urlaubs und einer spürbaren Senkung bei den Überstunden steht nun nichts mehr im Wege. Dieses Resultat ist allerdings „nicht von selbst vom Himmel gefallen“ und auch nicht das Ergebnis der letzten 6 Monate, son-

dern steht am Ende eines langwierigen Kampfes für das Recht der Escher Trambahner auf ihren Urlaub und ihre Ruhetage. Wir freuen uns über den Ausgang dieses „Tauziehens“ zwischen den Gewerkschaften, der Personalvertretung und dem Patronat, und wünschen den Angehörigen des Fahrdienstes dass sie endlich in den wohlverdienten Genuss ihrer Urlaubsansprüche kommen.

Der Präsident der Sektion TICE der FNCTTFEL,
Werner Gaubig

Der Sekretär, Sertic Alain